

Untersuchung zu Digitalisierung und Weiterbildung

Ziele:

- Evaluierung der bereits gemachten digitalen Erfahrungen in der Südtiroler Erwachsenenbildung
- Empfehlungen erarbeiten, wie die Südtiroler Weiterbildungsanbieter bezüglich ihres digitalen Angebots unterstützt werden können
- Empfehlungen erarbeiten, wie die Südtiroler Weiterbildungsanbieter bezüglich Bereichen, die schlecht in den virtuellen Raum verlegt werden können, unterstützt werden können.

Untersuchungsgegenstand

ist das Angebot der Weiterbildung/Erwachsenenbildung, das sich an die Bevölkerung wendet.

Konkret bedeutet dies, dass das durch folgende Landesämter finanzierte oder durchgeführte Weiterbildungsangebot untersucht werden soll:

- Amt für Weiterbildung der Abteilung deutsche Kultur
- Amt für Weiterbildung, Bibliotheken und audiovisuelle Medien der Abteilung italienische Kultur
- Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen der Abteilung italienische Kultur
- Weiterbildung der deutschsprachigen Berufsbildung
- Weiterbildung der italienischsprachigen Berufsbildung

Die oben angeführten Ziele sollen durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

1. Quantitative Erhebung zu: Was wurde 2020 digital in den verschiedenen Bereichen von wem angeboten/durchgeführt.
2. Qualitative Erhebung (Fokusgruppen und/oder offene Interviews und/oder andere Methoden) mit LeiterInnen, ReferentInnen, TeilnehmerInnen u.a. zu Chancen und Schwierigkeiten, Anforderungen, Bedürfnissen, Empfehlungen, Veränderungsmöglichkeiten und Lösungsansätzen im digitalen Bereich, aber auch der Bereiche, die in Präsenz abgehalten werden müssen.
3. Zusammenführung der Ergebnisse und Folgerungen (eventuell unter Einbeziehung von ExpertInnen).

Während Schritt 1 und voraussichtlich auch Schritt 3 intern von der Landesverwaltung durchgeführt werden, soll Schritt 2 extern an Spezialisten der qualitativen Sozialforschung vergeben werden.

Dieses Marktrecherche bezieht sich deshalb nur auf Schritt 2 bzw. die Qualitative Erhebung.

Wir bitten Sie:

1. Uns mitzuteilen, ob Sie an einem solchen Auftrag interessiert sind.
2. Uns ein Curriculum Ihrer Organisation zu schicken, aus dem hervorgeht, dass qualitative Sozialforschung ein Arbeitsfeld der Organisation ist.
3. Uns einen Vorschlag für ein Design der qualitativen Erhebung zukommen zu lassen (Anzahl und Art der Fokusgruppen und/oder der offenen Interviews und/oder anderer Methoden; Aufgaben, die von Ihnen und solche die vom Auftraggeber bzw. den involvierten öffentlichen Ämtern zu erledigen sind usw.).
4. Uns einen Rahmen mitzuteilen, innerhalb dessen sich die Kosten bewegen würden (mindestens, maximal)

Falls Sie es für sinnvoll erachten, können Sie zwecks Klärung von Fragen ein Gespräch mit Martin Peer (martin.peer@provinz.bz.it, 0471-413396) führen.

Auf der Basis der von den verschiedenen Interessenten gemachten Vorschläge wird eine zweite Marktrecherche mit einem detaillierten Leistungskatalog gemacht werden.